

J'accuse – Reform Zeitarbeit

FRANK DAMRATOWSKI, GESCHÄFTSFÜHRER AMZ PERSONAL

GMBH, GEORGSMARIENHÜTTE

W

andel der Erwerbsfor- men

Seit Jahren verliert das „Normalarbeitsverhältnis“ mehr und mehr an Boden. Befristete, Teilzeit- und geringfügige Beschäftigungen und auch Zeitarbeit nehmen stetig zu, obgleich Letztere nach wie vor nur einen sehr geringen Anteil an der Gesamtbeschäftigung aufweist. Klassische gewerbliche Arbeitsplätze, insbesondere jene von Geringqualifizierten, gehen stetig verloren. Gewerbliche Branchen leiden zusehends unter massiven Auftragschwankungen. Branchen-, Unternehmens- und Gesellschaftskrisen wechseln einander ab oder gehen Hand in Hand. Die Sockelarbeitslosigkeit im Bereich der Geringqualifizierten wird bedrückender denn je, der demografische Wandel im Qualifiziertensegment ist offenkundig. Der Regelungsnotstand in Bezug auf Werkverträge drängt sich auf, keine Frage. Wieso aber ertönt der Ruf zur Begrenzung der Überlassungshöchstdauer und des Equal Pay Zeitarbeitnehmern so vehement?

Bisherige Regulierung der Zeitarbeit

Das die Gesetzgebung zur Leiharbeit von Beginn an reguliert wurde hatte zunächst das Ziel, die Beschäftigungsstabilität der Leiharbeiter zu gewährleisten und die Arbeitslosenversicherung zu entlasten. Gleichsam sollten reguläre Arbeitsplätze nicht verdrängt werden. Die schrittweise Deregulierung des Leiharbeitsrechts in den vergangenen Dekaden (zuletzt 2003) sollte zuvorderst dem Flexibilisierungsbe-

dürfnis der Entleiher entgegenkommen. Es sollten sowohl auf Entleiher- als auch auf Verleiherseite neue Jobs entstehen. Die Zeitarbeit wurde vom Schmuttelkind zum Hoffnungsträger und expandierte, weil sie es verstand, die ihr informell zugewiesenen Aufträge marktgerecht zu erfüllen. Soll nunmehr die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft nicht mehr unterstützt werden? Sollen die Sozialkassen nicht mehr entlastet werden? Ist die Zeitarbeit zu erfolgreich? Doch, doch, soll sie alles und noch mehr. Aber, ... geht es der Zeitarbeit gut, so muss doch etwas in der Wirtschaft schief laufen. Was hat es auf sich mit der Überlassungshöchstdauer und dem Equal-Ppay?

In der Krise gebeten, im Boom geschmäht?

Die Überlassungshöchstdauer soll auf 18 Monate begrenzt werden, wobei nach neun Monaten das equal-pay greifen soll. Allerdings hat das Gros der Zeitarbeitnehmer nur eine Verweildauer von bis zu acht Monaten in der Zeitarbeit. Die wenigsten verbleiben länger als ein geschweige denn mehrere Jahre bei einem Zeitarbeitsunternehmen. In den seltensten Fällen werden sie über ein Jahr bei ein und demselben Kundenunternehmen überlassen (Statistik IAB). Viele werden frühzeitig von den Kunden übernommen. Hinsichtlich Entlohnung ging auch die Einführung des Mindestlohnes an der Zeitarbeit vorbei. Den Tarifverträgen sei Dank. Die Nutznießer sind in anderen Branchen tätig. Hinsichtlich der Industrie-



**FRANK DAMRATOWSKI,
GESCHÄFTSFÜHRER
AMZ PERSONAL GMBH,
GEORGSMARIENHÜTTE**
(FOTO: AMZ)

entleiher greifen die gesetzlichen Branchenzuschlagstarife. Bei kleinen und mittelständischen Handwerksentleihern ist in vielen Fällen das Equal-Pay per se erfüllt. Im Gegenteil, immer häufiger werden Zeitarbeiter mittlerweile höher entlohnt als vergleichbare Stammmitarbeiter. Worum geht es nun im Eigentlichen?

Der Schein trägt

Nicht die Verleiher stehen im Blickpunkt, sondern die Entleiher. Für viele Unternehmen ist Zeitarbeit überlebensnotwendig geworden. Aktuell soll den notwendigen Flexibilisierungsbedürfnissen der Wirtschaft Einhalt geboten werden, um praktiziertes Fehlverhalten zu unterbinden. Entsprechend soll die Zeitarbeit auf ihre Kernfunktion reduziert werden, um instrumentell die Wirtschaft zu disziplinieren. Das Equal-Treatment in den entleihenden Unternehmen ist das eigentliche Thema – nicht die Überlassungshöchstdauer oder das Equal-Pay. Die Absicht ist klar, das Tun bemerkenswert. Die professionell arbeitende Personaldienstleistung wird unter dem zu kurz greifenden Vorwand des

Schutzes der Leiharbeitnehmer erneut diffamiert und ein Stück weit geopfert. Nach wie vor wird sie als arbeitsmarktpolitische Kampftruppe instrumentalisiert, ohne ihr darüber hinaus ein Eigenleben zu ermöglichen - j'accuse!

▶ www.amz-personal.de